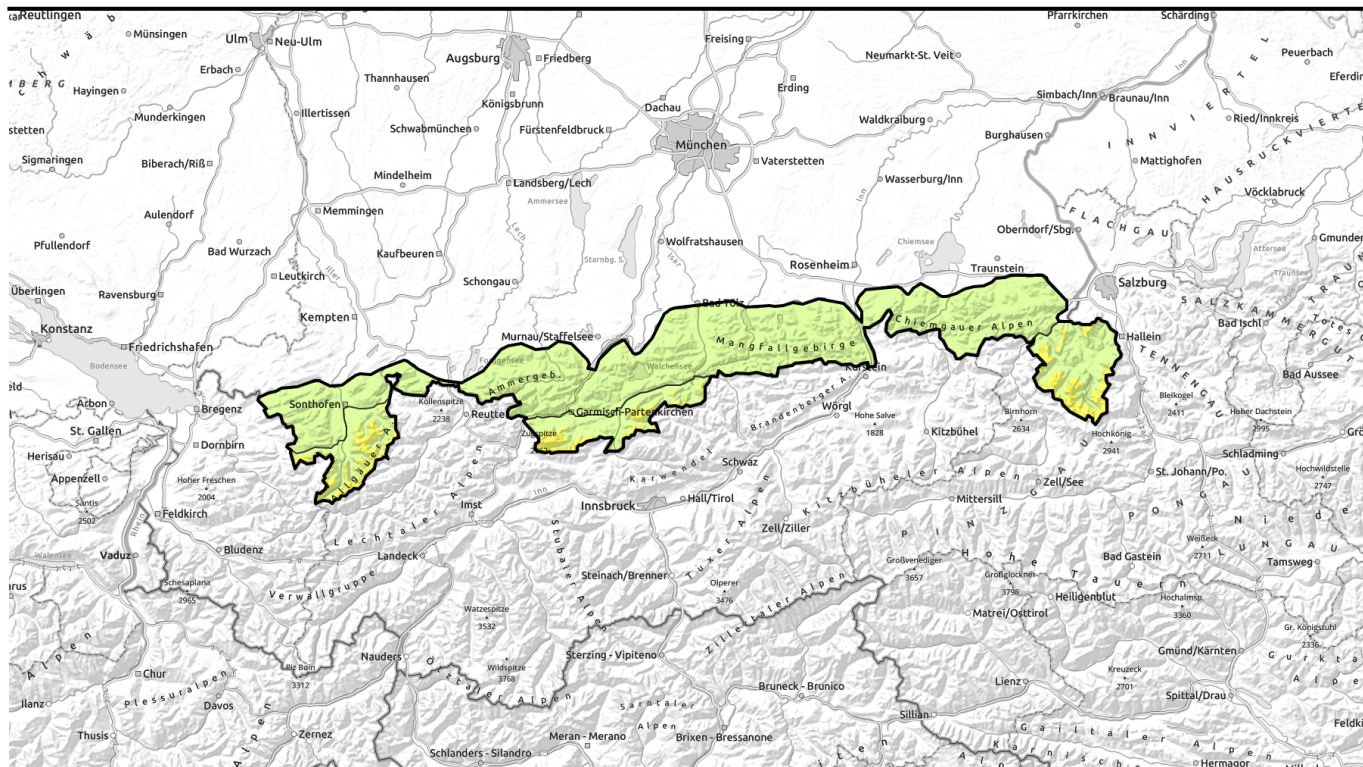
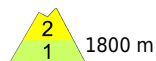


Lawinenbericht für Dienstag, 17.01.2023



In höheren Lagen kammnah störanfälligen Tribschnee beachten.



1800 m

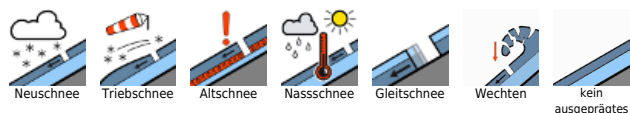
Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

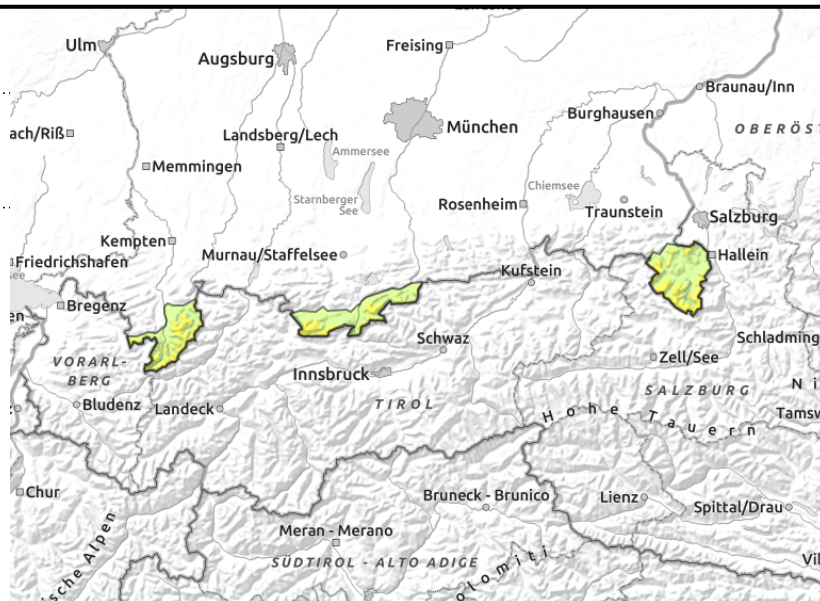
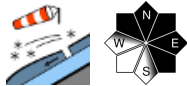


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 17.01.2023**

Allgäuer Hauptkamm, Werdenfelser Alpen, Berchtesgadener Alpen



Oberhalb 1800 m in Kammnähe frische, meist kleinere Tribschneeansammlungen störanfällig.

Die Lawinengefahr ist oberhalb 1800 m mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist Tribschnee. Einige Gefahrenstellen befinden sich im kammnahen Steilgelände der Expositionen Nordwest über Ost bis Südost sowie in frisch eingewehten Rinnen und Mulden. Dort können mittelgroße Schneebrettlawinen bereits durch den einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee vom Sonntag ist tagsüber von starkem Wind aus südlichen Richtungen verfrachtet worden. Vor allem kammnah haben sich meist kleinere Tribschneeansammlungen gebildet, die leicht zu stören sind. Auch im älteren Tribschnee und am Übergang zum Altschnee sind noch schwache Zwischenschichten eingelagert. Die unterdurchschnittlich mächtige Schneedecke ist stark vom Wind geprägt, windzugewandte Bereiche sind teilweise bis zum Boden abgeblasen, im Lee sammelt sich der Tribschnee in steilen, kammnahen Rinnen und Mulden.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

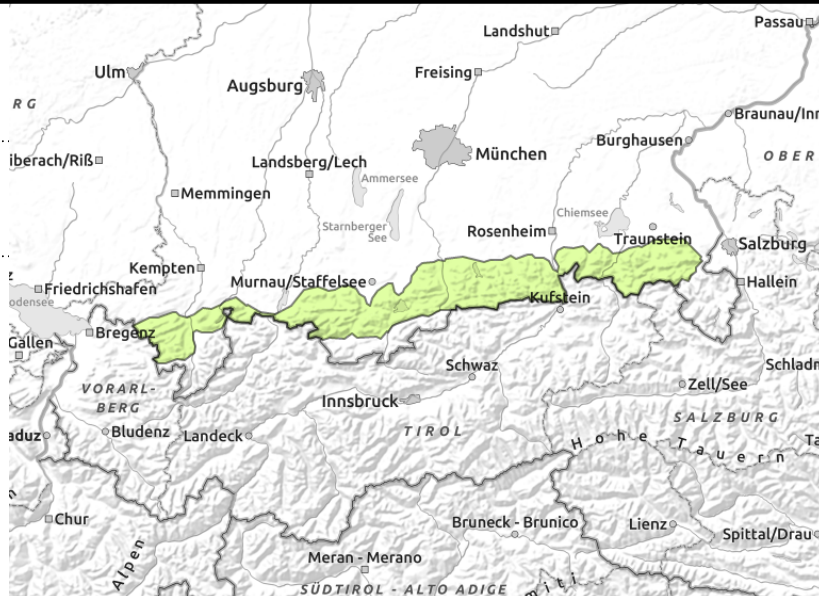
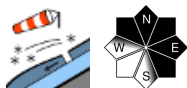


Exposition



Lawinenbericht für **Dienstag, 17.01.2023**

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Absturzgefahr im steilen Gelände beachten.

Die Lawinengefahr ist gering. Das Hauptproblem ist Triebsschnee. Vereinzelt kann kleinräumiger Triebsschnee noch kammnah in Nord- und Osthängen und in frisch eingewehten Rinnen und Mulden ausgelöst werden. Die Lawinen bleiben in der Regel klein und die Absturzgefahr überwiegt die Verschüttungsgefahr.

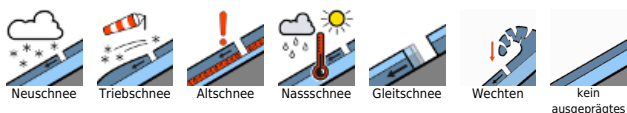
Schneedeckenaufbau

Der Schnee wurde in den letzten Tagen stark verfrachtet und die Schneehöhen sind sehr unregelmäßig, Rücken und Grate sind abgeweht. Im Lee der Gipfelhänge haben sich frische, kleinere Triebsschneeanisammlungen abgelagert, die gestört werden können. Im älteren Triebsschnee finden sich vereinzelt auch noch schwache Zwischenschichten. Weiterhin liegt nur wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird sich in den nächsten Tagen nicht wesentlich ändern.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

